

Gemeinschaftsarbeit wird nicht nur ein hohes Tempo bei der Entwicklung der Arbeitsproduktivität erreicht; durch sie wird tagtäglich die Frage der qualifizierten Leitung der Wirtschaft und der Betriebe auf die Tagesordnung gestellt.

In der Butadienfabrik der Buna-Werke (Butadien ** Zwischenprodukt bei der Buna-Herstellung) gelang es durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit von Arbeitern, Meistern und Ingenieuren unter Leitung von Dr. John, ein neues Verfahren zu entwickeln, wodurch die Auswechslung der Kontaktmasse verbessert, vereinfacht und verbilligt wird. Während das bisherige Kontaktstoßen pro Ofen 30 Stunden dauert, wird die Zeit durch das neue Verfahren auf drei bis vier Stunden reduziert. Achtzig Arbeitskräfte können eingespart werden, und die schwere körperliche Arbeit fällt dann weg. In diesem wichtigen Betrieb unserer Chemieindustrie festigten sich im Kampf um die Durchsetzung der sozialistischen Rekonstruktion die neuen, sozialistischen Beziehungen zwischen der Arbeiterklasse und der Intelligenz, und bei beiden Teilen wächst die Erkenntnis, daß eine enge Zusammenarbeit für den Erfolg der gemeinsamen Sache unerläßlich ist.

Unsere Feinde wissen sehr wohl, daß in dieser sozialistischen Gemeinschaftsarbeit der nachdrücklichste Beweis der Überlegenheit des sozialistischen über das kapitalistische System liegt. Daher müssen die Parteiorganisationen streng darauf achten, daß alles Hemmende, das der Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit noch hier und da entgegensteht, beseitigt wird und daß alle Einflüsse der bürgerlichen Ideologie durch offene Diskussionen über das Wesen der Lösung „sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ überwunden werden.

Es ist die Aufgabe der Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, die fortgeschrittensten Beispiele wissenschaftlich zu verallgemeinern. Durch den Erfahrungsaustausch sollen die besten Methoden zum Allgemeingut werden. So wird, was heute noch unvollkommen ist, schon morgen mit Hilfe der fortgeschrittensten Erfahrungen vervollkommen sein. Dadurch wird der Kollektivgeist zur Lösung weiterer Aufgaben des sozialistischen Aufbaus bei allen Werktätigen geweckt.

Die Frage der qualifizierten Leitung wird nicht zuletzt deshalb täglich auf die Tagesordnung gesetzt, weil sich in unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung die Produktivkräfte ungehindert entfalten können, weil sich durch die Gemeinschaftsarbeit Wissenschaft und Technik stürmisch entwickeln. Diese Entwicklung können die Funktionäre, ganz gleich wo immer sie stehen, nur dann leiten, wenn sie über solide politische, ökonomische und fachliche Kenntnisse verfügen.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig, einiges zu den Aufgaben der Parteipropaganda zu sagen: Als fester Bestandteil der Parteierziehung soll sie den Parteimitgliedern und der ganzen Arbeiterklasse helfen, bewußt und erfolgreich den sozialistischen Aufbau zu organisieren und gleichzeitig auf allen Gebieten den Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus und Militarismus zu führen. Dazu ist erforderlich, daß die seit dem V. Parteitag aufgeworfenen Fragen des sozialistischen Aufbaus der DDR theoretisch beleuchtet werden. Das versetzt die Parteimitglieder einerseits in die Lage, die Theorie des Marxismus-Leninismus in der täglichen Praxis anzuwenden, andererseits werden sie befähigt, aus der Praxis wissenschaftliche Verallgemeinerungen für die Lösung der Hauptfragen abzuleiten.